

Im Blickpunkt: Sicherheit in abwassertechnischen Anlagen

Expertendiskussion, Hausmesse

Viele rechtliche Vorgaben, Regelwerke und Normen dienen der Vermeidung von Unfällen in abwassertechnischen Anlagen oder sollen deren Folgen verringern. Doch nicht nur die Gesundheit der Beschäftigten steht im Blickpunkt. Es geht – wie so oft – auch um wirtschaftliche Aspekte: Sowohl die Kosten für die Anschaffung von Geräten als auch die Modalitäten der Instandhaltung (Fremdvergabe vs. Eigenleistung) dürfen nicht aus „dem Ruder laufen“.

Außerdem wird erwartet, dass die Arbeitssicherheit in eine rechtssichere Aufbau- und Ablauforganisation integriert ist (z.B. TSM), die Haftungsrisiken für die verantwortlichen Beschäftigten weitgehend ausschließt. Um diese Anforderungen zu erfüllen, werden von den verantwortlichen Beschäftigten neben den fachlichen Aspekten auch Weitsicht, Beharrlichkeit und Strukturvermögen erwartet, damit auch das „normale Tagesgeschäft“ weiter reibungslos funktioniert.

In der gemeinsamen Tagesveranstaltung von BEW und IKT möchten wir den Akteuren der betrieblichen Arbeitssicherheit Lösungsansätze vorstellen. Erfahrene Referenten erläutern Ihnen ihre betriebseigene Herangehensweise und laden Sie anschließend zu einer Diskussion auf Expertenniveau ein.

Ein Vertreter einer Berufsgenossenschaft steht Ihnen nach einem Kurzvortrag für Ihre Fragen zu rechtlichen Themen rund um die Arbeitssicherheit Rede und Antwort.

Nach dem Mittagsimbiss bietet eine Hausmesse die Möglichkeit, sich mit Herstellern, Lieferanten und Kolleg/innen aus dem Bereich der Arbeitssicherheit auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Hinweis:

Eine Anerkennung durch die Ingenieurkammer Bau Nordrhein-Westfalen gem. § 3 Abs. 2 Fort- und Weiterbildungsordnung wird zu gegebener Zeit beantragt.

23. November 2010

10:00 bis 16:00 Uhr

- **Der Stellenwert der Arbeitssicherheit im modernen Abwasserbetrieb**
Andre Hain, Stadt Dortmund
- **Beschaffung und Betrieb von Spezialfahrzeugen:**
Die Verantwortung des Betreibers unter Berücksichtigung der Betriebssicherheitsverordnung
Herr Dipl. Ing. Wolfgang Schlesinger, Düsseldorf
- **„Gerätemanagement“ des Arbeitsschutzes:**
Fremdvergabe vs. Eigenleistung unter dem Gesichtspunkt von Aufwandsüberlegungen
Die Herangehensweise eines großen Abwasserbetriebes am Beispiel der Stadtwerke Essen
Herr Dipl. Ing. Uli Zigan, Essen
- **Wenn es trotzdem passiert:**
Arbeitsunfälle und deren Konsequenzen aus Sicht einer Berufsgenossenschaft
Dipl. Ing. Manfred Polaschegg, Düsseldorf
- **Ausstellerforum mit Begleitprogramm**

Änderungen vorbehalten

Referenten

Herr Dipl.-Ing. Uli Zigan, technisch-wirtschaftliches Controlling und Arbeitsvorbereitung, Stadtwerke Essen.

Herr Dipl. Ing. Wolfgang Schlesinger, Leiter technische Arbeitssicherheit, Düsseldorf.

Herr Dipl. Ing. Manfred Polaschegg, Branchenverwaltung Energie- und Wasserwirtschaft (BG ETEM), Düsseldorf

Herr Andre Hain, Abwasserbetrieb der Stadt Dortmund

Anmeldung Kurs- Nr. W061A1011I

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und nur an das BEW senden.)

Den Anmeldeabschnitt bitte faxen oder kopieren und einsenden. Fax: 0201 / 8406-817.

Im Blickpunkt:

Sicherheit in abwassertechnischen Anlagen

■ 23. November 2010 / W061A1011I

□ Teilnahmegebühr

195,00 €

In der Teilnahmegebühr sind die Präsentationen der Referenten in Druckversion, ein Mittagimbiss, sowie Getränke enthalten.

Veranstaltungsort:

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH

Exterbruch 1

45886 Gelsenkirchen

Anreisebeschreibungen unter: www.ikt.de

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsingenieure, Beauftragte Personen.

Name.....

Vorname

Position / Abteilung

Firma.....

Branche.....

Rechnung z.Hd. von:

Straße.....

PLZ / Ort.....

Telefon.....

Fax

E-Mail-Adresse.....

Mitgliedsnummer.....

Datum, Unterschrift.....

Spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten die Teilnehmer die Veranstaltungsbestätigung. Nach Erhalt der Rechnung ist die Teilnahmegebühr innerhalb von 10 Tagen zu überweisen. Bei Rücktritt bis 14 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €25,- erhoben. Bei einem Rücktritt zwischen 14 und 8 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn sind 80 % der Teilnahmegebühr, ab 7 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnahmegebühr sowie 80 % des Betrags für eventuell angemietete Hotelzimmer und bestellte Verpflegung gemäß Rechnung zu zahlen. Bei bezuschussten Veranstaltungen des Landes NRW ist bei Rücktritt von der regulären Teilnahme-Gebühr auszugehen. Alternativ ist ohne zusätzliche Kosten die Benennung eines Ersatzteilnehmers möglich. Rücktritte vom Vertrag sind schriftlich vorzunehmen; telefonische Rücktritte werden nicht akzeptiert. Es gilt das Datum des Poststempels. BEW hat das Recht, eine Veranstaltung kurzfristig telefonisch oder per Fax aus wichtigem Grund wie zum Beispiel der Krankheit eines Referenten abzusagen. Preisanpassungen behalten wir uns vor. (Stand: 14.02.2008).